

Nachhaltig engagiert.



Nachhaltig engagiert.



Entwurf Recyclinghaus

©Cityförster

Verantwortung für Stadtentwicklung und gesellschaftliches Umfeld in Hannover, z.B. Bau von Wohnungen für Obdachlose

Engagement aller Gundlach-Mitarbeiter bei der Renovierung von Räumen zur Integration Geflüchteter

Innovative Technologien am Bau, z.B. ökologisches monolithisches Bauen, Leuchtturmprojekt Recyclinghaus

Energetische Modernisierung zur CO₂-Reduktion um 40% von 2012 bis 2020 im Wohnungsbestand (Bezugsjahr 1990), 2014 bereits 33,9% erreicht

Platin-Zertifikat für Gebäude im Projekt »VIER« von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Verhaltenskodex (Code of Conduct)

»Gundlach hilft helfen« unterstützt Projekte ehrenamtlich engagierter Mitarbeiter

Intensive Mitarbeiterqualifizierung

Mieter-Klimainitiative zur CO₂-Kompensation

31 verifizierbare Nachhaltigkeitsziele bis Ende 2017

gundlach-bau.de



Das Experiment Recyclinghaus

GUNDLACH plant ein Gebäude aus gebrauchten Materialien

Das ist ein einmaliges Leuchtturmprojekt", sagt Gundlach-Ökologiebeauftragter Franz-Josef Gerbens. Der Prokurist im Wohnungsunternehmen ist begeistert von dem Vorhaben: der Entwicklung und Errichtung eines Recycling-Hauses auf dem Kronsberg.

Material aus regionalen Quellen

Wobei Recycling in doppeltem Sinne zu verstehen ist. „Das Gebäude wird fast vollständig aus gebrauchten Materialien bestehen. An den Stellen, wo dies nicht möglich ist, setzen wir auf recyclingfähige Materialien. 100 Prozent Recycling, wie wir uns dies gewünscht hätten, lässt sich bei allem Ehrgeiz leider derzeit nicht erreichen“, erklärt Gundlach-Projektleiterin Corinna Stubendorff.

„Infrage kommt zum einen die direkte Wiederverwendung, zum Beispiel gebrauchter Türblätter oder Heizkörper. Derartige Baustoffe zu finden, ist eine echte Herausforderung“, sagt Stubendorff. Alternativ kommen Materialien infrage, die aus gebrauchten Werkstoffen hergestellt werden. Es sind jedoch erst wenige gebrauchte Baumaterialien zugelassen und wenn, dann bestehen sie – wie Keramik-

fliesen – oft nur zu einem Drittel oder zur Hälfte aus wiederverwendetem Material.

So ist das Team auf der Suche: nach geeignetem Material aus möglichst regionalen Quellen. Für das sehr komplexe Projekt „Recyclinghaus“ hat sich Gundlach daher mit mehreren Projektpartnern zusammengesetzt: dem Architekturbüro Cityförster, spezialisierten Fachplanern und dem Institut für Bauforschung in Hannover.

Im Sommer 2017 soll, nach zwei Jahren Vorbereitung, endlich Baubeginn sein.

Wer das Haus am Kronsberg, Treppenkamp/Ecke Funkenkamp, nutzen wird, steht noch nicht fest. „Vielleicht eine WG oder eine kinderreiche Familie“, sagt Stubendorff. Das Haus kann flexibel genutzt werden – auch das ist ein Aspekt von Nachhaltigkeit, für die sich Gundlach seit Langem engagiert.

„Wir sehen das als ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Aufgabe“, sagt Gerbens. So setzt das Familienunternehmen auf langfristigen Erfolg statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung, vielfältige ökologische Projekte und das Engagement für die Wohnraumversorgung benachteiligter Gruppen sowie die Unterstützung kultureller Projekte.

INFO:

Firmengruppe Gundlach
Am Holzgraben 1 • 30161 Hannover
www.gundlach-bau.de • www.auf-gute.nachbarschaft.info

Gegründet 1890 • 200 Mitarbeiter
GF: Lorenz Hansen (Vorsitzender), Dr. Frank Eretge, Bernd Dege

Gundlach ReCYC
Recyclinghaus Kronsberg

CITYFÖRSTER architecture + urbanism



HAZ 27.04-2017